

Ressort: Finanzen

DIW-Präsident will milliardenschwere Investitionen in Infrastruktur

Berlin, 13.04.2015, 07:29 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Marcel Fratzscher, hat Staat und Unternehmen zu einer Investitionsoffensive in Infrastruktur und Schulen aufgefordert. "Aktuell investieren Staat und Unternehmen pro Jahr 100 Milliarden Euro zu wenig. Bei unserer Verkehrsinfrastruktur fehlen jedes Jahr zehn Milliarden Euro, deshalb verfallen Brücken und Straßen", sagte der DIW-Chef der "Bild".

Fratzscher betonte, auch die Investitionen in Schulen und Universitäten müssten deutlich erhöht werden. "Wir stecken knapp ein Prozent der Wirtschaftsleistung, also 25 Milliarden Euro, weniger als unsere Nachbarn in Bildung. Dafür brauchen wir wie in Berlin Sonderprogramme gegen marode Schultoiletten. Ein Armutszeugnis", betonte der DIW-Präsident. Die fehlenden Investitionen seien die "größte Gefahr für Deutschlands Wohlstand".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52866/diw-praesident-will-milliardenschwere-investitionen-in-infrastruktur.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com